

150 000 Euro für Familien

Projekt des FrauenKomm Gleis 1 gewinnt Förderpreis

Herzogenrath/Berlin. Das FrauenKommunikations-Zentrum e.V. wurde in der letzten Woche für ihr Projekt „Familien-GPS GenderPersonalService zur Unterstützung von Familien“ in Berlin mit 150 000 Euro Fördermitteln bedacht.

Im Rahmen des Programms „Unternehmen Familie“ der Robert-Bosch Stiftung und des Bundesfamilienministeriums war das vom FrauenKommunikationsZen-

trum erarbeitete Projekt eines von zwölf, das nun ausgezeichnet wurde. Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen persönlich überreichte Urkunde und Blumen an FrauenKomm Geschäftsführerin Gabriele Allmann. Mit dem Familien-GPS will das FrauenKomm eine Anlauf- und Lotsenstelle für Familien schaffen. Zunächst werden dazu die Angebote und Dienstleistungen erfasst, die im Raum Herzogenrath bisher existieren,

herausgefunden was noch fehlt bzw. wo Bedarf besteht, um dann solche Angebote zu akquirieren, die noch nötig sind. Die Angebote sollen dann für jeden Geldbeutel erschwinglich sein und eine ganz individuelle Beratung für Familien - entgeltlich und unentgeltlich - bieten. Zum Schluss der Förderungsdauer in 2010 soll dann das sogenannte „Familien-GPS-Kompakt“ stehen, wo in Form einer CD oder Broschüre alles Wissenswerte und

Hilfreiche zusammengefasst wird. Ebenfalls soll im Internet eine Datenbank entstehen, die nach Auslaufen der Förderung von der Gleichstellungsstelle der Stadt Herzogenrath weitergeführt und auf dem aktuellen Stand gehalten wird.

Die Aufbauarbeit des Projektes läuft noch bis Ende diesen Jahres. Ab Anfang 2009 werden Familien in Herzogenrath dann vom „Familien-GPS“ profitieren können.

(ysl)



Gabriele Allmann (M.), Geschäftsführerin des FrauenKommunikationsZentrums e.V., erhält von Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen die Urkunde für das Projekt „Familien-GPS“. Foto: Veranstalter